

Nur 50 Besucher durften den Fernsehgottesdienst mitfeiern

Herrschings Niklauskirche ist telegen: Zum zweiten Mal Ã¼bertrug das ZDF einen Gottesdienst aus dem katholischen Gotteshaus. In der Predigtmeditation mit Pfarrer Simon Rapp und drei Gemeindemitgliedern ging es um verschiedene Lebenserfahrungen: FÃ¼hrerscheinprÃ¼fung und Regeln, die man aus dem Verkehr aufs Leben Ã¼bertragen kann, Erfahrungen des Elternseins und Erfahrungen des Ã lterwerdens. Die Meditationen sprachen Johanna Breitenberger, Christina Kraus und Walter Hirschvogel. Die Messe wurde musikalisch vom Ensemble der Pfarrgemeinschaft Ammersee Ost unter Leitung von Elisabeth Schmidt gestaltet. Die charmante BegrÃ¼Ã ung und Verabschiedung hatte Pauline Wanner Ã¼bernommen. Die FÃ¼rbitten wurden von den Ministranten Johann Shamshoum, Genovefa Sturm und Joshua Dumpert vorgetragen.

Unter den 50 Kirchenbesuchern waren auch verdiente MÃ¤nner der Kirchengemeinde: Der ehemalige Gemeindrat Johann Kaindl, der keine Messe in Breitbrunn versÃ¤umt, und der ehemalige Breitbrunner Kirchenpfleger Jakob Schrafstetter.

Dass Herrsching zum zweiten Mal die Ehre einer LiveÃ¼bertragung bekam, liegt an einem einfach Grund. Pfarrer Rapp: â FÃ¼r den Termin am 10. Oktober hatte eine andere Kirchengemeinde abgesagt. Deshalb brauchte das ZDF einen anderen Ort, an dem es schon einmal war. Der Sender war vor 2 Jahren schon einmal in der St. Nikolauskirche, deshalb wuÃ te die Redaktion, was sie hier erwartet, und welche Technik sie einpacken muss.â



4 Kameras Ã¼bertrugen den Gottesdienst

Die Vorbereitungen fÃ¼r die 45 Minuten haben viele Helfer in der Kirchengemeinde in Atem gehalten. Rapp: â Wir haben mehrere Teams zur Vorbereitung gebildet. Einmal gab es das Liturgie-Team, das den eigentlichen Gottesdienst vorbereitete. Dann gab es ein Team, das den anschlieÃ enden Telefondienst plante. Nach dem Gottesdienst konnten die Fernsehzuschauer in der Gemeinde anrufen. DafÃ¼r brauchten wir ziemlich viele Mitarbeiter. Und schlieÃ lich mussten sich Mitarbeiter ums Catering kÃ¼mmern Ââ bei der Vorbereitung am Samstag galt es, bis zu 40 Leute zu versorgen. Und schlieÃ lich gab es viele Kleinteams, zum Beispiel bei den Ministranten, die ja extra proben mussten. Wir hatten zudem Damen, die sich um den Blumenschmuck kÃ¼mmerten. Es war tatsÃ¤chlich ein betrÃ¤chtlicher Aufwand, aber es machte auch SpaÃ .â

Beim letzten Mal hatte der Pfarrer die groÃ e Angst, dass die Kirche nicht voll wird. â Ich hatte Ã¼berall fÃ¼r den Gottesdienst geworben, weil wir befÃ¼rchteten, dass die Leute sagen: Oh, das schauen wir uns zu Hause an. Nein, wenn die Kirche nicht voll geworden wÃ¤re, wÃ¤re das peinlich fÃ¼r Herrsching gewesen. Und dann war wirklich alles da, vom BÃ¼rgermeister bis zur evangelischen Pfarrerin. Die Kirche war gerammelt voll, aber das geht dieses Mal leider wegen Corona nicht. Der Fernsehzuschauer muss sehen, dass alle Besucher schÃ¶n brav eineinhalb Meter voneinander entfernt stehen. Wir haben alles durchgerechnet: Es durfen am Sonntag 50 Leute teilnehmen.â

Und hier noch einmal die Predigt-Meditation. **herrsching.online** hat mitgeschrieben:

Pfarrer Rapp:

â *Wir sind schon manchmal auch ein komisches Volk. Wir wollen immer alles ganz genau geregelt haben und beklagen uns dann Ã¼ber zuviel BÃ¼rokratismus. Wir planen immer alles bis ins kleinste Detail und vermissen dann eine belebende SpontaneitÃ¤t. Und wir suchen nach vermeintlichen Sicherheiten und sehnen uns dennoch nach Leben. Auf der Suche nach gelingendem und erfÃ¼lltem Leben begleiten uns*

ganz viele Ratgeber, Regeln und Vorschriften. Und dennoch vermissen wir etwas. In der Vorbereitung zu diesem Gottesdienst haben wir dazu zahlreiche Lebenserfahrungen ausgetauscht. Drei davon wollen wir Ihnen heute vorstellen:



Berichte aus verschiedenen Lebenserfahrungen bereicherten die Predigt. Sitzend: Johanna Breitenberger, stehend Walter Hirschvogel

Johanna Breitenberger: *â□□ Ich bin gerade dabei, meinen FÃ¼hrerschein zu machen. Und am Ende sollte ich mir bestenfalls diese 370 Seiten merken. Aber wie sollte man sich bitte soviele Regeln merken. Ein erfahrener Fahrer hat mir den Rat gegeben: Rechne immer mit den Fehlern der anderen und gib lieber einmal mehr nach, auch wenn Du selbst im Recht bist.â□□*

Christina Kraus: *â□□ FÃ¼r alles gibt es Schulungen, nur nicht fÃ¼rs Eltern-Sein. NatÃ¼rlich sind da die gutgemeinten Tipps von Verwandten und Freunden zur Erziehung, ErnÃ¤hrung, Schule, Schlafens- oder Computerzeiten. Aber die passen nicht immer auf unsere Kinder. Wir haben gelernt, uns selbst und unseren Kindern zu vertrauen und abzuwÃ¤gen, was ihnen wirklich hilft.â□□*



Christina Kraus in der Predigtmeditation: â Wir haben gelernt, uns und unseren Kinder zu vertrauenâ

Walter Hirschvogel: â *Viele in meinem Alter halten sich fit, ringen um ewige Jugend, suchen alles, um gesund zu bleiben. Ich achte auf mich und akzeptiere, dass mein KÃ¶rper und ich Ã¤lter werden. Ich freue mich trotz meiner Wehwehchen meines Lebens, fÃ¼r mein Leben, das mir geschenkt ist.â*

Pfarrer Rapp:

â Der Mensch aus dem Evangelium ist uns doch nÃ¤her, als wir uns eingestehen wollen. Ja, wir halten uns an viele Regelungen, die uns gegeben sind, und suchen dennoch immer weiter nach dem Weg. Der Mann aus dem Evangelium, auf ihn geht Jesus ein, umarmt ihn, er zeigt ihm seine ganze Sympathie und lehrt ihn, aber auch uns etwas ganz Wichtiges. Wir kÃ¶nnen gelingendes Leben letztlich nicht machen. Denn Leben ist Geschenk. Wir kÃ¶nnen das Unsere dazu tun, damit Leben gelingen kann. Aber wir mÃ¼ssen auch auf Gott vertrauen, dass er das Seine dazu tut. Wir brauchen Vertrauen in Gott, der unser Leben zur FÃ¼lle fÃ¼hren will. Das ist vielleicht die Weisheit, um die wir unser Leben lang ringen mÃ¼ssen. Dieses â Alles-im-Griff-haben-wollenâ loszulassen und Gott zu vertrauen, der unserem Leben FÃ¼lle schenken mÃ¶chte. Das ist auch das, was Jesus im immer neuen Erfahrungen den Seinen versucht hat zu vermitteln und vor allem vorzuleben. Erst im Vertrauen auf Gott wird unser Leben wirklich gelingen.â

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die SchaltflÃ¤che unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen
Inhalt entsperren
Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Category

1. Gemeinde

Date
22/11/2026
Date Created
12/10/2021